



# Radio LoRa

# Jahresbericht

# 2017

## Inhalt

1 Programm.....	3
1.1 Spezialprogramm.....	3
1.2 Frauen*redaktion .....	4
1.3 Projekte & Anlässe.....	5
1.4 Sendekommission.....	6
1.5 Qualitätsmanagement (QM).....	7
1.6 Aus- und Weiterbildungen.....	7
2 Infrastruktur .....	8
2.1 Studioumbau .....	8
2.2 Audio- & Sendetechnik .....	9
2.3 Webstream & Logging .....	10
2.4 Öffentlichkeitsarbeit.....	10
3 Betriebsorganisation .....	11
3.1 Verein .....	11
3.2 Vereinsvorstand.....	12
3.3 Betriebsgruppe .....	13
3.4 Stiftung .....	14
4 Reorganisation von Radio LoRa .....	14
5 Anhang & Kontakt .....	15

# 1 Programm

Im Jahr 2017 gab es 166 regelmässige Sendungen in 20 verschiedenen Sprachen, wobei etwa ein Dutzend Sendungen regelmässig mehrsprachig produziert wurden. Alle Sendungen wurden in ehrenamtlicher Arbeit produziert von durchschnittlich 300 Sendungsmachenden: viele Sendungen werden von Gruppen produziert und ihre Erscheinungsfrequenzen variieren von mehrmals wöchentlich bis alle 2 Monate.

Insgesamt entspricht das durchschnittlich 130 Stunden Eigenproduktionen pro Woche oder 15 – 20 Stunden pro Tag<sup>1</sup>.

8 neue Sendungen wurden 2017 ins Programm aufgenommen:

Name	Inhalt(e)	Sprache(n)	Häufigkeit	♀ <sup>2</sup>
Ararat	Kultur, Politik	Kurdisch	1x/Monat	
Black Gold	Musik	Deutsch	wöchentlich	
Groovetown: Cuttin' Content	Musik	Deutsch	1x/Monat	
Humanidad Euforia	Politik, Kultur, Information	Spanisch	2-3x/Monat	♀
Natürlich gesund	Umwelt, Politik, Musik	Deutsch	2x/Monat	
Onda Lusitana	Kultur, Politik, Musik	Portugiesisch	wöchentlich	♀
Pawikan: The Filipino Radio in Zürich	Politik, Kultur, Musik	Englisch, Tagalog	3-4x/Monat	
Tierrechtsradio	Politik, Umwelt	Deutsch	1x/Monat	♀

Ein Blick auf die neuen Sendungen und in das gesamte Wochenprogramm<sup>3</sup> zeigt, dass der Anteil von nicht-deutschsprachigen Sendungen ebenso wie von Sendungen, die von Frauen produziert werden, nach wie vor sehr hoch ist bei Radio LoRa.

## 1.1 Spezialprogramm

Zum regulären Programm hinzu kamen verschiedene Spezialprogrammtage:

- **1. Mai Sonderprogramm:** Radio LoRa war am 1. Mai-Fest auf dem Kasernenareal mit einem Stand präsent und produzierte dort vom 30.4. ab 14 Uhr bis zum 1. Mai um 20 Uhr ein live Programm in mehreren Sprachen.
- **Fluchtopia (1. Aug):** Das Programm vermittelt Informationen über das Asylrecht und das Leben von Flüchtlingen in der Schweiz, schafft ein Gehör für

<sup>1</sup> Das gesamte Wochenprogramm findet sich in gedruckter Form beigelegt.

<sup>2</sup> Nur von Frauen produziert.

<sup>3</sup> [http://www.lora.ch/images/files/zeitung/2017\\_lorainfo\\_herbst.pdf](http://www.lora.ch/images/files/zeitung/2017_lorainfo_herbst.pdf)

die verschiedene Reflexionen und Erfahrungen über die Stadt und sensibilisiert damit die Bevölkerung gegenüber der Situation von geflüchteten Menschen, aber auch über soziale Phänomene in der Stadt.

Nachzuhören auf: [https://soundcloud.com/radio\\_lora/sets/fluchtopia-2017](https://soundcloud.com/radio_lora/sets/fluchtopia-2017)

- *DJ Marathon* im August (04.-14.08.2017): 10 Tage, 230 Stunden live am Stück, Musik aus dem LoRa-Studio mit Beteiligung von ca. 130 DJanes und DJs sowie Live-Acts aus dem LoRa-Umfeld
- *Fussball live Übertragung* (12. Nov 2017): live Kommentare zum Spiel Nordirland vs. Schweiz
- *LoRa-Fest* (2. Dez 2017): Zum 34. LoRa-Geburtstags gab es ein Fest auf dem Kochaeral mit live Übertragung des Musikprogramms mit Kinderprogramm von 16-18 Uhr und Konzerten von 21 Uhr bis 6 Uhr morgens (mit der Firsch Fisch Band, Lo'CuraS, Pink Spider, Taimashoe & No I don't, Arthur T. Fever & the Mother Soup sowie DJ-Sets von Young September und Sianur)
- *Live Übertragung der Programmtagung «Migration und Religion im interkulturellen Radio»* (8./9. Dez 2017): Die Tagung wurde anlässlich des Internationalen Tages der Menschenrechte organisiert und fand in der Roten Fabrik statt. Dabei wurden verschiedene Perspektiven auf das Thema Religion, Migration und Medien aufgezeigt. Alle Vorträge wurden auf Radio LoRa live gesendet und für das Publikum vor Ort teilweise auf Türkisch und Spanisch übersetzt.
- *Live Sendungen aus dem LaLa Kiosk* (15. Dez 2017): Der LaLa-Kiosk (Ecke Lagerstrasse/Langstrasse) war eine Aktion vom Quartierverein Kreis 4. Radio LoRa sendete am Freitag, 15. 12., für 3 Stunden live aus dem Kiosk und beschenkte die Passant\_innen mit Tee und LoRa-Sound (beteiligte Sendungen: Radio Solha Afghan, La Eskalera Karakola und das anachistische Freitagsinfo)  
<https://www.limmattalerzeitung.ch/limmattal/wo-der-kunde-beschenkt-wird-der-lala-kiosk-soll-weihnachtlichen-sinn-streuen-131981943>

## 1.2 Frauen\*redaktion

Die Frauen\*redaktion<sup>4</sup> *Die Hälfte des Äthers* bestimmt autonom über das Programm des Montags, der Frauen\*sendungen vorbehalten ist. Diese Sendungen werden ausschliesslich von Frauen produziert und behandeln Inhalte, die sich mit feministischen Fragen beschäftigen, und es wird Frauen\*musik gespielt. Die Frauen\*redaktion wird von der bezahlten Frauenstelle unterstützt. Die rund 40 aktiven Sendungsmacherinnen gestalten 20 Sendungen (14 Sendungen am Montag, 4 Sendungen am Dienstag, 4 Sendungen im gemischten Programm).

---

<sup>4</sup> Der Genderstern öffnet den Raum für geschlechtliche Identitäten symbolisch und will mit Vorstellungen der hegemonialen Zweigeschlechtlichkeit brechen.

2017 war der Schwerpunkt der Frauen\*redaktion die Weiterentwicklung und Verstärkung der Frauen\*Info-Redaktion. Zudem begann die Frauen\*redaktion mit der Konzeptualisierung der feministischen Radiotage (Juli 2018).

Die Frauen\*redaktion hat verschiedene Spezialprogrammtage organisiert und sich an Kampagnen beteiligt:

- 8. März: 28 Stunden Spezialprogramm zum Internationalen Frauen\*kampftag. Unter dem Motto „Frauen\*, bildet Banden“ widmeten sich die Beiträge in verschiedenen Sprachen der Frage feministischer Organisation und Vernetzung. Mit Knastradio-Konzert, einer mehrsprachigen Audiocollage, einem live Studio-Talk, der Premiere des Hörspiels „Fundort Brockenhaus“, live Berichterstattung von der Demo und DJanes
- Beteiligung an der Free-Nekane Kampagne
- Beteiligung an der Kampagne 16 Tage gegen Gewalt an Frauen: Zwischen dem 20. Nov und 10. Dez wurden 7 Sondersendungen rund um das Thema Gewalt an Frauen in verschiedenen Sprachen ausgestrahlt

### 1.3 Projekte & Anlässe

- *Offenes LoRa „Was ist Antisemitismus?“* (27. Jan 2017): Diskussion zum Thema „Antisemitismus – eine aktuelle Realität“ mit einer Einführung aus dekolonialer Perspektive (Felipe Polania, Projektstelle Radio LoRa) und Berichterstattung über den Konflikt Israel-Palästina (Liad Hussein Kantorowicz, Performance Künstlerin)
- *Radio LoRa Concerts im Provitreff* (10. Feb 2017) : mit den Bands TRA, Lena Stoehrfaktor, Asi-Es, und Afterparty
- *1. Mai-Fest Zürich*: Radio LoRa war am 1. Mai-Fest auf dem Kasernenareal präsent mit einem Stand und produzierte ein live Programm in mehreren Sprachen. Der Anlass dient der Vernetzung mit anderen ähnlich gelagerten Projekten, der Repräsentation in einer grösseren Öffentlichkeit und nicht zuletzt der Werbung von Neumitgliedern durch Aktivitäten am Stand. Am 29.4. organisierte Radio LoRa ausserdem die Podiumsdiskussion „Wem gehört der Frieden? Die politische Verhandlung als revolutionäre Strategie“ im Glaspalast.
- Abschluss und Präsentation des *Forschungsprojekts „Rezeption und Perspektiven des Zürcher alternativen Lokalradios LoRa bei Migrant\*innenvereinen“* (7. Juli 2017): Das Anliegen des Forschungsprojekts war es, das Medium community Radio bzw. Radio LoRa bei migrantischen und interkulturellen Vereinen in Zürich bekannter zu machen. Dabei wird das Medium als Möglichkeit zur politischen und sozialen Beteiligung der Migrant\*innen betrachtet. Ein Anschlussprojekt soll die aktive Beteiligung migrantischer und interkultureller Vereine fördern.

- *Fluchttopia*: Spezialprogramm zum 1. August auf Radio LoRa mit Hör lounge im Café „Parkplatz“, Wasserwerkstrasse 101
- *Weiterbildung „Verwaltungsstories: mit den kantonalen Öffentlichkeitsgesetzen zu exklusiven Stories kommen“* (21. Sep 2017) mit Martin Stoll, Verein Öffentlichkeitsgesetz.ch; ein Weiterbildungsangebot für Sendungsmachende von Radio LoRa
- *Lehrgang „Interkulturelles und community Radio“* (Nov 2017 bis Mai 2018): Ein Weiterbildungsangebot für Sendungsmachende von gebührenfinanzierten Lokalradios, organisiert von der SAL Höhere Fachschule für Sprachberufe und vom Alternativen Lokalradio LoRa, finanziell unterstützt vom Bundesamt für Kommunikation BAKOM.

Der Lehrgang Interkulturelles und Community-Radio vermittelt eine fachliche und professionelle Basis für die Radiotätigkeit im Bereich Migration.

- *Programmtagung „Migration & Religion – Wie passt das zusammen ins interkulturelle Radio?“* (8./9. Dez 2017) in der Roten Fabrik

Die Tagung hatte den Anspruch, Medienschaffenden, besonders Sendungsmachenden aus Radio LoRa und anderen lokalen komplementären Radios, Analysewerkzeuge an die Hand zu geben, mit denen sie über das Verhältnis zwischen Religion, Interkulturalität und Migration in ihren Berichterstattungen nachdenken und es bewusst einrahmen können. Ebenso möchte Radio LoRa den interkulturellen und interreligiösen Dialog in den Medien und der Öffentlichkeit fördern.

## 1.4 Sendekommission

Die Sendekommission ist die Instanz, die zuständig ist für Entscheidungen, die das Programm betreffen. Sie gestaltet das Programm und vergibt Sendeplätze an neue Redaktionen.

Als Gremium wird sie von der Mitgliederversammlung gewählt. Alle Mitglieder sind ehrenamtlich tätig. Im Jahr 2017 waren dies:

- Aziz Gezik
- Stephanie Robinigg (Vertretung der autonomen Redaktion Die Hälfte des Äthers)
- Tracy September
- Ahmed Atim
- Franziska Engelhardt
- Omar Estupinan (Vertretung der autonomen Redaktion Martes Latino)
- Marcio Silva Jeronimo de Souza
- Nino Rizzo

- Victor Meza Carvajal
- Ocirema Kukleta (Vertretung der Redaktion LoRa Latina)
- des Weiteren sind die Programmstelle, die Frauenstelle, die Projektstelle und die Technikstelle aus der Betriebsgruppe vertreten

Neben dem Alltagsgeschäft (Programmbetreuung) hatte die Sendekommission im Jahr 2017 folgende Schwerpunkte der Arbeit: Beteiligung an der Strukturgruppe und Entwicklung eines Handbuchs für ein Qualitätsmanagement bei Radio LoRa (siehe unten).

## 1.5 Qualitätsmanagement (QM)

Die Umsetzung von Empfehlungen aus dem QM-Audit 2014 war ein besonderes Anliegen der Sendekommission (SK) auch im Jahr 2017. Dazu gehört insbesondere die Ausarbeitung eines QM-Handbuchs sowie weiterer Dokumente, die das QM verbessern sollen, aber auch die gemeinsame Konzeptualisierung von Weiterbildungsangeboten für Sendungsmachende (Semas).

Im Jahr 2017 wurde ein Solidaritätsfonds für speziellen Journalistischen Reisen und Weiterbildung von Sendungsmachenden eingerichtet. Der Fonds ist eine Unkostenbeteiligung für Semas, die für die Berichterstattung weit reisen müssen oder andere grössere Unkosten haben. Der Fonds ist zudem gedacht, um Weiterbildungen von Semas im Bereich Radio zu unterstützen, wenn diese nicht über ausreichende finanzielle Mittel verfügen. Die Sendekommission (SK) ist das zuständige Gremium im LoRa für die Regelung dieses Fonds und somit für die Annahme und Genehmigung von einzelnen Anträgen von Semas. Die SK hat gemeinsam ein Reglement zur Antragstellung und Genehmigung von Anträgen verfasst.

Die SK war im Rahmen des Qualitätsmanagements ausserdem an der Konzeptualisierung von LoRa-eigenen Weiterbildungsangeboten beteiligt, die unter 1.6 aufgelistet sind.

Ein weiteres neues Projekt im Rahmen des Qualitätsmanagements, das im Herbst 2017 gestartet ist, ist der Aufbau einer Musikredaktion. Die Musikredaktion ist eine Arbeitsgruppe, die sich mit der Musikidentität vom LoRa, wie auch mit den Ressourcen für die Realisierung einer Musiksendung beschäftigt (Musikarchiv, Promo-Sendungen, Kriterien für die Ausstrahlung von Musik im Radio LoRa, Feedback für Musiksendungen). Die Musikredaktion ist offen für allen Sendungsmachenden und Vereinsmitglieder. Sie untersteht der Sendekommission, ist jedoch ein beratendes Gremium für die SK bei Musikthemen.

## 1.6 Aus- und Weiterbildungen

Im Jahr 2017 wurden vier Grundkurse bei LoRa durchgeführt, dabei wurden insgesamt 24 Personen im Radiomachen ausgebildet. Die Kurse werden in Zusammenarbeit mit der Radioschule *klipp+klang* angeboten, welche die Kursleiter\*innen stellt und das

Kursprogramm erarbeitet. Die Kurse finden in den Räumlichkeiten von Radio LoRa statt und setzen sich aus zwei Halbtagen technischer Einführung in den Studios und zwei Tagen radiojournalistischer Ausbildung zusammen. Der Grundkurs ist Voraussetzung für einen Sendeplatz bei Radio LoRa und kostet Mitglieder des Vereins 180 Franken. Damit bleiben ein gewisses Qualitätsmanagement und gleichzeitig ein niederschwelliger Zugang zum Sender gewährleistet.

Ausserdem fanden im 2017 folgende Weiterbildungen statt (s. Punkt 1.3): Offenes LoRa zum Thema „*Was ist Antisemitismus?*“ (Jan), Weiterbildung „*Verwaltungsstories: mit den kantonalen Öffentlichkeitsgesetzen zu exklusiven Stories kommen*“ (Sep), Programmtagung „*Migration & Religion – Wie passt das zusammen ins interkulturelle Radio?*“ (Dez), Lehrgang „*Interkulturelles und community Radio*“ (Nov 2017 bis Mai 2018)

## 2 Infrastruktur

Das Jahr 2017 brachte eine umfangreiche – überfällige – Erneuerung im technischen Bereich: Das Vorproduktionsstudio, Studio 2, wurde Anfang 2017 komplett saniert – dank Spenden und der grosszügigen Unterstützung der Stiftung Temperatio.

### 2.1 Studioubau

Innerhalb von drei Wochen wurde im Februar 2017 das Studio 2 und der angrenzende Gesprächsraum mit dem runden Tisch und DJ-Anlage entkernt und die gesamte Einrichtung erneuert.

Böden, Decken und Wände wurden renoviert und die Eigenschaften der Raumakustik optimiert. Die elektrischen Anlagen wurden modernisiert und den Anforderungen der neuen Studioteknik angepasst. Ebenso wurden die Lichtinstallationen erneuert, um den Ansprüchen der Arbeit im Studio gerecht zu werden. Der Grossteil der Umbauarbeiten wurde von unserem Haustechniker übernommen, der zugleich auch den Einsatz der freiwilligen Helfenden, unseres Praktikanten und der externen Firmen koordinierte.

Viele der audioteknischen Geräte mussten ersetzt werden, allen voran das analoge Mischpult, das schon viele Jahre auf dem Buckel hatte. Diverse Kanäle funktionierten nicht mehr und das Mischpult hatte regelmässige Totalaussetzer. Über die grundlegende Funktionalität hinaus sollte mit der neuen Anlage eine Verbesserung der Benutzbarkeit und Audioqualität erreicht werden. Es ist ein zentraler Anspruch von Radio LoRa, auch Menschen ohne ein spezialisiertes Wissen in Sachen Audiotechnik und Radiojournalismus einen Zugang zum Medium Radio zu ermöglichen. Entsprechend muss die Studioteknik relativ schnell und einfach erlernbar und dann selbstständig anwendbar sein. Obwohl viele Sendungsmachende zunächst skeptisch gegenüber einem digitalen Mischpult waren, wurde ein solches gewählt, entspricht es doch längst den zeitgemässen Radiostandards und bringt viele Vorteile bei der Bedienbarkeit. Die Bedienungsabläufe wurden vereinheitlicht und vereinfacht. Gleichzeitig erlaubt ein di-



gitalen Mischpult eine grössere Komplexität und individuelle Anpassungen für versiertere Nutzer\*innen. Ein grosser Vorteil des Umbaus ist, dass im neu umgebauten Studio 2 die technische Infrastruktur derjenigen im Live-Studio entspricht – zuvor bestanden hier erhebliche Unterschiede. Nun muss die Bedienung der Geräte im Rahmen unseres Grundkurses Radiojournalismus nur einmal erlernt werden. Zudem sollte die Möblierung und Studioeinrichtung möglichst barrierefrei sein und auch in diesem Bereich konnten Verbesserungen erzielt werden.

Insgesamt konnte das Studio 2 an die heutigen technischen Standards angepasst werden.

Dies schlägt sich in einer hörbar besseren Audioqualität des vorproduzierten Radioprogramms<sup>5</sup> nieder. Auch die Benutzer-

\*innenfreundlichkeit ist stark verbessert worden: heute können die Sendungsmachenden mit wenigen Handgriffen die nötigen Standardeinstellungen herstellen und auch bei technischen Schwierigkeiten reagieren.



Studio 2 nach dem Umbau

Natürlich hat die Aneignung des praktischen Wissens zur Bedienung des neuen Studios etwas Zeit erfordert. Dank dem Effort des Haustechnikers und der gesamten Betriebsgruppe konnte die Wissensvermittlung rasch erfolgen und die neue Studioumgebung wurde bald geschätzt und ausgekostet.

## 2.2 Audio- & Sendetechnik

Neben den sieben Arbeitsplätzen für die Betriebsgruppe gibt es zwei öffentliche Arbeitsplätze für die Sendungsmachenden: Computer mit den üblichen Office-Programmen, Audioeditierungsprogramm, Internet und Drucker.

Serversysteme: 1 Server mit Windows Server 2008 R2 und CentOS.

Zur Ausleihe für Aufnahmen ausser Haus stehen folgende Geräte zur Verfügung: 5 Aufnahmegeräte (Olympus LS-14).

---

<sup>5</sup> Auf DAB+ kommt die bessere Audioqualität besonders zur Geltung.

Für Live-Übertragungen ausser Haus: 6-Kanalmixer, Mikrofone, CD-Player, TieLine EnCoder, 4G-Übertragung.

Neben UKW- und Kabel-Empfang ist LoRa seit 2014 auch auf DAB+<sup>6</sup> zu empfangen.

## 2.3 Webstream & Logging

LoRa ist auch als Live-Webstream erhältlich im MP3-Format (128 kbit/s Stream, Stereo) oder per Übertragung in Realaudio mittels Player auf der Website.

Auf der Website gibt es ausserdem ein Webarchiv, das ebenfalls im Format RealAudio (80 kbit/s) gestreamt werden kann und bis ins Jahr 2000 zurückreicht.

Zusätzlich gibt es ein internes Logging-System, mit welchem das Programm jeden Tag 24 Stunden lang in hoher Qualität (MP3, 320kbit/s) aufgezeichnet wird. Diese Aufzeichnungen werden für drei Monate gespeichert zwecks internem Qualitätsmanagement und Zweitverwertungen durch Radio LoRa oder Sendungsmachende (Podcast etc.).

Zusätzlich gibt es ein zweites Loggin-System, welches den Sendebetrieb mit geringerer Qualität (MP3, 128 kbit/s) aufzeichnet und über mehrere Jahre hinweg speichert. Dieses dient als Backup und Grundlage für ein geplantes Radioarchiv. Die gesetzlichen Vorgaben sehen ebenfalls eine Speicherung des aufgezeichneten Programms über vier Monate vor.

## 2.4 Öffentlichkeitsarbeit

Das wichtigste Mittel zur Information und Bekanntmachung von Projekten und Anliegen – und nicht zuletzt für die Mitgliederwerbung – ist nach wie vor die Verbreitung über den Äther. Die Sendungsmachenden werden von der Betriebsgruppe aufgefordert, ihre Sendungen zu nutzen, um Mitgliederwerbung zu betreiben oder auf LoRa-Projekte aufmerksam zu machen. Dazu werden regelmässig Werbespots oder Trailer produziert, die auf die Möglichkeit zur Mitgliedschaft hinweisen oder z.B. für spezielle Anlässe von LoRa werben.

Daneben ist die Website ([www.lora.ch](http://www.lora.ch)) die wichtigste Werbe- und Informationsplattform für LoRa. Auf der Hauptseite wird über aktuelle Sendungen, Angebote wie Kurse, Radioprojekte oder Veranstaltungen informiert. Daneben gibt es ein aktuelles Tagesprogramm mit Angaben zu den einzelnen Sendungen.<sup>7</sup> Hier können Änderungen oder Spezialsendungen aktuell kommuniziert werden, die vom gedruckten Wochenprogramm abweichen. In der Rubrik *Sendungen* gibt es Informationen zu den aktuellen und früheren Sendungen bei Radio LoRa. Ausserdem sind auf der Website Informationen zur Mitgliedschaft und Organisation des Vereins zu finden. Form und Inhalte der

---

<sup>6</sup> Kanal 9A (202.928 MHz). Alle anderen Frequenzen und Webstream auf [www.lora.ch](http://www.lora.ch)

<sup>7</sup> <http://www.lora.ch/programm/tagesprogramm>

Website müssen aktualisiert und den Bedürfnissen des Radiobetriebs angepasst werden. Dazu fehlten im Jahr 2017 die Ressourcen. Ein neuer Webauftritt ist aktuell in Arbeit und die Lancierung für Herbst 2018 geplant.

Dreimal jährlich erschien das Infoblatt und Vereinsorgan mit dem Namen *lorainfo*<sup>8</sup>. Darin wird über aktuelle Themen berichtet und diskutiert, neue Sendungen werden vorgestellt, aktuelle Veranstaltungen und Projekte beworben. Auf der Rückseite gibt es das aktuelle Wochenprogramm in übersichtlicher Form gedruckt – im Format A2, zum Aufhängen in der Küche oder wo auch immer der Weltempfänger steht.

Ein E-Mail-Newsletter informiert etwa alle zwei Monate über aktuelle Projekte und Anliegen von Radio LoRa und erreicht etwa 1400 Abonent\*innen.

In den sozialen Netzwerken ist Radio LoRa auf facebook und twitter präsent und informiert dort über aktuelle Programme und Veranstaltungen – teilt aber auch Inhalte, die dem lokalen und politischen Profil von Radio LoRa entsprechen oder macht auf Veranstaltungen von befreundeten Organisationen und Projekten aufmerksam. Über unseren Kanal auf der Plattform soundcloud machen wir ausserdem ausgewählte Sendungen und Sonderprogramme für ein breiteres Publikum zugänglich. Im Herbst 2017 wurde zudem ein eigener LoRa-Kanal auf youtube eingerichtet, auf dem wir alte und neue Videodokumentationen und Clips über Radio LoRa veröffentlichen.

Neben der Werbung mittels Plakaten, Flyern, Medienmitteilungen werden unregelmässig auch Werbeinserate geschaltet in anderen Medien, deren Zielpublikum jenem von Radio LoRa ähnlich ist: z.B. 1. Mai-Zeitung oder antidotincl. Medienpartnerschaften führten zum Austausch von Inseraten: z.B. in der WOZ<sup>9</sup> oder beim Musikmagazin loop<sup>10</sup>. Die Medienpräsenz beschränkte sich auf Projekte wie den DJ Marathon (loop), die Programmtagung (WOZ, Agenda des online-Stadtmagazins tsüri) und die live-Sendung aus dem LaLa-Kiosk (Limmattalzeitung).

### 3 Betriebsorganisation

Radio LoRa befindet sich in einem Reorganisationsprozess, der auch im Jahr 2017 viel Raum eingenommen und Ressourcen in der Organisationsentwicklung gebunden hat.

#### 3.1 Verein

Die Mitgliedschaft im Verein Radio LoRa – Alternatives Lokalradio Zürich ist für alle Sendungsmachenden und Gremienmitglieder (Vorstand, Sendekommission) zwingend. Mehr als 500 Mitglieder sind Hörer\*innen von LoRa, die mit ihrem Mitgliederbeitrag das Radioprojekt solidarisch unterstützen und damit eine Mitbestimmungsmöglichkeit erhalten (Stimmrecht an der Mitgliederversammlung, Möglichkeit zur Gremienarbeit).

---

<sup>8</sup> <http://www.lora.ch/mitgliedschaft/zeitung>

<sup>9</sup> <http://www.woz.ch>

<sup>10</sup> <http://loopzeitung.ch/>

- Mitgliederzahl 2017: 689
- Entwicklung der Mitgliederzahlen seit 2011:

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1013	823	703	925	870	792	689

An der Mitgliederversammlung 2017 haben sich 59 Mitglieder beteiligt. Wichtige Themen waren der Strukturprozess und ein möglicher Umzug in die Genossenschaft Zollhaus (dieser wurde von der ausserordentlichen Mitgliederversammlung im November 2017 nach Prüfung der genauen Konditionen durch eine Arbeitsgruppe abgelehnt).

### 3.2 Vereinsvorstand

#### Stand 31. Dezember 2017:

<i>Name</i>	<i>Ressorts</i>	<i>Vertretung von</i>	<i>Mitglied seit</i>
Jenna Aerne	Administration	BG	MV 2013
Uwe Grützner	Personal, Infrastruktur		MV 2013
Bianca Miglioretto	Finanzen, Frauen	Hälfte des Äthers	MV 2013
Yvonne Oestreicher	Personal, Finanzen		MV 2015
Andrin Tomaschett/ Perisan Kevci/Judith Grosse	Öffentlichkeit	BG	MV 2015/MV 2017/MV 2017
Julie Palaganas	Support	BG	MV 2017
Fabiana Kuriki	Öffentlichkeit, Projekte		MV 2015
Sergio Rodriguez	Technik, Infrastruktur	LoRa Latina	MV 2013

Die angestrebte paritätische Vertretung von Frauen und Migrant\*innen wurde damit beinahe erreicht.

Im Fokus des Vorstands standen im Jahr 2017 ein möglicher Umzug in die Genossenschaft Zollhaus, Personalfragen und natürlich der Strukturprozess, der Dank einer gelungenen Zusammenarbeit mit der Stiftung vorangekommen ist – aber formaljuristisch noch nicht vollständig abgeschlossen ist.

### 3.3 Betriebsgruppe

Die Betriebsgruppe ist zuständig für die gesamte Infrastruktur, Programmkoordination, Administration, Finanzmittelbeschaffung und Kommunikation nach innen und aussen. Seit dem Sommer 2015 bemühen sich sieben bezahlte Teilzeitstellen um einen möglichst störungsfreien Sendebetrieb, unterstützen die Sendungsmachenden bei der ehrenamtlichen Produktion der Sendungen und engagieren sich bei der Mitgestaltung des Radioprogramms sowie der Repräsentation des Radios nach aussen. Nicht zuletzt ist die Betriebsgruppe dafür zuständig, dass die Jahresrechnung des Vereins aufgeht (im Ausgleich mit den Mitteln der Stiftung).

Eine besondere Herausforderung im Jahr 2017 stellte die Renovation des Studio 2 dar und die daraus folgenden Zusatzaufgaben. Auch der Reorganisationsprozess war nach wie vor zeitaufwändig (mehr dazu unten).

Im Jahr 2017 gab es einen zweimaligen Personalwechsel auf der Stelle für Öffentlichkeitsarbeit. Der Anspruch einer paritätischen Vertretung von Frauen und Migrant\_innen konnte erreicht werden.

Im Durchschnitt beschäftigte der Verein Radio LoRa im Geschäftsjahr 2017 4.2 Vollzeitstellen. Alle Angestellten sind zu einem Einheitslohn angestellt. Alle 8 Personen welche in der Betriebsgruppe angestellt sind, arbeiten Teilzeit. Keine Stelle hat mehr als 70-Stellenprozent.

Stand bis und mit 31.12.2017

- Programm (70%): Songül Çiftçi
- Administration (60%): Jenna Aerne
- Support & Präsenz (50%): Julie Palaganas
- Technik (50%): Sia Nameshiri
- Öffentlichkeitsarbeit & Mittelbeschaffung (60%): Andrin Tomaschett / Perisan Kevci (ab Feb 2017) / Judith Grosse (ab Sep 2017)
- Projekte & Spezialprogramm (70%): Felipe Polanía
- Frauenstelle (40%): Anouk Maria Robinigg

Unterstützt wird die Betriebsgruppe von Patrick Baumann, welcher die Buchhaltung mit einem flexiblen Pensum von etwa 20% macht.

Hinzu kommen viele Stunden unbezahlter Arbeit von Freiwilligen aus dem Verein, welche die Betriebsgruppe bei ihrer alltäglichen Arbeit oder speziellen Anlässen unterstützen. Besonders zu erwähnen sind die Gremienmitglieder von Vorstand und Sendekommission und Michael Sicker, der die Funktion des Webmasters seit Jahren ehrenamtlich erfüllt. Des Weiteren haben Shirin, Florentina, Milena und Yasemin mit ihren Praktika die Betriebsgruppe bei der Arbeit unterstützt und das Programm bereichert.

### 3.4 Stiftung

Die Stiftung *Alternatives Lokal-Radio Zürich* (ALR Zürich) ist Inhaberin der Sendekonzession und Eigentümerin der Hard- und Software der Sendeanlagen von Radio LoRa und der entsprechenden Dienstleistungsverträge mit Dritten. Die Stiftung hat den Zweck, eine alternative lokale Radio-Station für das Einzugsgebiet der Stadt Zürich zu betreiben. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst und unabhängig vom Verein. Die Zusammenarbeit zwischen Verein und Stiftung basiert auf einer Zusammenarbeitsregelung. Diese sieht vor, dass der Verein eine Vertretung für den Stiftungsrat vorschlagen kann.

Mitglieder Stiftungsrat (Stand 31. Dezember 2017):

- Claudia Ackermann (Vertretung des Vereins, seit 2014)
- Rebecca Buob (seit 2014)
- Robert Cerny (seit 2010)
- Claude Hentz (seit 2005 bis 12.03.2017)
- Peter Münger (seit 1977)
- Juan-Manuel Widmer (seit 2007)

Schwerpunkte der Arbeit der Stiftung: Strukturprozess, Finanzen und Renovation Studio 2

## 4 Reorganisation von Radio LoRa

Seit 2014 ist ein sogenannter Strukturprozess im Gange. Ausgelöst wurde dieser Reorganisationsprozess durch eine Aufforderung des BAKOMs in der Folge der LoRa-internen Krise in den Jahren 2012/13. Als Vorgabe gilt: Bis zur Neukonzessionierung im Jahr 2019 muss die Inhaberin der Sendekonzession und die Betreiberin des Radios in ein und derselben Organisation und Ansprechpartnerin bestehen.

Der Prozess hat aber auch eine intrinsische Motivation, hatte sich in den letzten Jahren doch gezeigt, dass die bestehende Struktur nicht mehr den Realitäten und Bedürfnissen des Radios entspricht. So kam es dazu, dass sich die bestehende Struktur im Konfliktfall als nicht tragfähig und krisenresistent gezeigt hat.

So wurde im Herbst 2014 eine Strukturgruppe gebildet, welche sich aus Vertreter\_innen aus den Gremien des Vereins (SK und Vorstand), einer Vertretung der Angestellten (BG) und Vertreter\_innen der Stiftung zusammensetzt. Unterstützt und beraten wird die Gruppe von Hans Sturm und Dieter Rolli von Innovage (Erfahrungswissen für die Gesellschaft). Diese Gruppe trifft sich regelmässig und diskutiert und erarbeitet Schritt für Schritt ein Konzept für eine neue Organisationsstruktur.

Ein Vorschlag für die neue Struktur wurde an der MV 2017 von der Strukturgruppe vorgestellt. Die MV 2017 hat der Strukturgruppe den Auftrag erteilt, weiterzuarbeiten, um den gemeinsam erarbeiteten Vorschlag umzusetzen. Alle Informationen zum

Strukturprozess sind auf der Homepage zu finden.<sup>11</sup> Ausserdem wurden die Vereinsmitglieder in der Sommerausgabe des *lorainfo* ausführlich über die neue Struktur informiert.<sup>12</sup>

Die von der Strukturgruppe vorbereiteten Unterlagen für die MV 2017 wurden in der Zwischenzeit durch einen Anwalt geprüft. Dieser muss nun die Statuten überarbeiten und in eine juristisch wasserdichte Form bringen.

Die ersten Verhandlungen mit der Stiftungsaufsicht sind gut verlaufen, eine definitive Zustimmung zur beantragten Auflösung der Stiftung *Alternatives Lokal-Radio Zürich* (ALR Zürich) wird aber erst nach der Überarbeitung durch den Anwalt möglich sein.

## 5 Anhang & Kontakt

Weitere Informationen entnehmen Sie dem Anhang:

- Konsolidierte Jahresrechnung Verein Radio LoRa & Stiftung Alternatives Lokal-Radio Zürich

Bei Fragen zum Jahresbericht wenden Sie sich bitte an die Öffentlichkeitsarbeitsstelle beim Verein Radio LoRa: 044 567 24 15 | [pr@lora.ch](mailto:pr@lora.ch)

Verein Radio LoRa, Militärstrasse 85A, 8004 Zürich

---

<sup>11</sup> <http://www.lora.ch/aktuell/mitteilungen>

<sup>12</sup> [http://www.lora.ch/images/files/zeitung/2017\\_lorainfo\\_sommer.pdf](http://www.lora.ch/images/files/zeitung/2017_lorainfo_sommer.pdf)